



Liebe Mitglieder

Liebe Beaglefreunde

Schon wieder ist ein lebhaftes Jahr vorbei, mit vielen schönen, fröhlichen und traurigen Ereignissen.

Für das neue Jahr wünsche ich allen (Menschen und Tieren) alles Gute, gute Gesundheit und viele glückliche Stunden.

Ich hoffe, dass wir an unseren Spaziergängen, wieder viele Mitglieder und Nichtmitglieder begrüßen und schöne Stunden erleben können.

Die Treffpunkte im 2011 sind:

27. März	Spaziergang und GV in Suhr
01. Mai	Spaziergang
26. Juni	Sommerspaziergang Biberstein Aargau
September	Struppirennen in Kleindöttingen
18. September	BGS Herbstfest in Döttingen
10. Dezember	Weihnachtsfest

Bis bald Euer Präsident

Toni Grossniklaus

Züchterisches

Bei den Aemmitaler Gwundernase sind am 12. Februar 2011 von Bonnie vier Rüden geworfen worden.



Leo

Lary

Lee

Luigi

Helpline

Butch + Co.

Am 22. November erreichte mich ein Telefon, dass in Bremgarten/BE ein Rüde ins Tierheim abgeschoben werden sollte. Seiner erbarmt hat sich Herr U., der glücklicherweise unsere Ansicht teilt, dass ein Beagle zwingend menschliche Zuneigung braucht und absolut nicht in einen Zwinger ins Tierheim gehört. Er hat dann über einen Bekannten unsere Anschrift erhalten und sich telefonisch an mich um Hilfe bei der Vermittlung gewandt. Der Zufall wollte es, dass ich am Folgetag nach Faulensee fahren musste. So vereinbarten wir dann die Uebernahme auf den übernächsten Tag. Am Mittwoch fand ich mich in Spiez auf dem Bahnhof ein, gespannt auf den Beagle und dessen Begleiter wartend. Ein kräftiger Rüde, im Schlepptau seinen Führer, welcher voll beladen war mit Tüten und Taschen, kam mir auf dem Bahnsteig entgegen. Nach der ersten Pipirunde sassen wir zwei Erwachsenen bald auf dem Sofa bei einem Kaffee und ich liess mir die Geschichte, soweit bekannt, erzählen. Viel wusste auch Herr U. nicht über die Vergangenheit des

Hundes. Dass er ihn aber liebend gerne selber behalten hätte, wenn ihn sein Beruf nicht zum reisen zwingen würde, war unschwer zu erkennen. Butch kam anfangs 2009 als Welpen aus Deutschland, verbrachte das erste Jahr im Wallis und wurde dann nach Bremgarten umplatziert. Nach wenigen Monaten trennten sich die neuen Halter und damit musste auch Butch sein zweites zuhause verlassen und sollte in ein Tierheim verbracht werden. Wie gut, dass Herr U. rechtzeitig von der erneuten Umplatzierung erfuhr und sich des Hundes annahm.

Butch schnüffelte erst mal die ungewohnte Wohnung ab, dann forderte er bereits zum spielen auf. Apportieren und Kräfte messen sind seine liebsten Beschäftigungen. Und auf Anhieb verstand er sich sofort mit Bigi, welche am Wochenende zusammen mit Sepp ebenfalls ins Oberland kam.

In Leibstadt freundete er sich sofort mit unserem Schmusekater an. Wir besuchten gemeinsam andere Leute, mit und ohne Kinder, brachten ihn mit verschiedenen Hunden zusammen, nahmen ihn mit ins Lokal. Alles meisterte er mit Bravour, ein liebenswerter, gutmütiger Kerl.



Doch bereits eine Woche später wurde es wieder aufregend bei uns. Kiara, eine gut 2-jährige Hündin zog bei uns ein. Bigi durften wir zu Blanka in die Ferien bringen, denn zwei Hunde in diesem Alter wollten wir ihr nicht unbedingt zumuten. Und jetzt erlebten wir lauter positive Erlebnisse. Kiara und Butch waren von Anfang an ein Herz und eine Seele. Sie teilten sich das Körbchen, das Spielzeug, spielten, schmusten, tobten um die Wette durch's Haus oder den Garten.

Einen kurzen Abstecher machte Kiara dann in die Ostschweiz, aber nach Weihnachten kam sie bereits zurück zu uns. Es hatte einfach nicht geklappt. Sie jagte dort die zwei hauseigenen Katzen, klaute deren Futter und stellte weiteren Unfug an.

Jetzt wurde auch Bigi mit ihrer Anwesenheit konfrontiert und siehe da, unsere manchmal etwas zickige ältere Dame nahm den Familienzuwachs mit Edelmut und ungeahnter Gelassenheit auf.

So toben denn in Leibstadt zur Zeit mal wieder drei Beagles durch's Haus oder durch den Auslauf.

Obwohl wir mitten im Umzugsfieber sind, irgendwie funktioniert es immer, und wir haben so viel Freude an diesen zwei Pflegehunden, dass wir manchmal schon fast wehmütig an die Trennung denken.

Nachtrag: um keine Langeweile aufkommen zu lassen, ist Kiara inzwischen häufig geworden. So verbringt jetzt Butch zwei Wochen Ferien in Villigen. Marianne Forrer sei dank, die uns in dieser Zwangslage geholfen hat. Und Kiara wird uns nach der Häufigkeit verlassen. Sie hat sich eine ganz tolle neue Familie ausgesucht. Darüber sicher mehr in der nächsten Info.



Beagle entlaufen...

Im November erreichte mich über die Helpline wieder einmal ein Anruf: „unsere Beaglehündin ist abgehauen.“

Hier noch mal mein Ratschlag; so schwer es auch fällt, den Platz, wo der Hund „ausgebüxt“ ist nicht verlassen. Die Polizei und den Jagdaufseher anrufen und informieren. Auf keinen Fall in der Gegend rumfahren oder rumlaufen und aus verschiedenen Richtungen rufen. Das verwirrt den Hund nur. Wird Hilfe oder warme Kleidung geholt, am Punkt des Verlassens ein Kleidungsstück oder ähnliches zurücklassen. Der Hund kommt in der Regel immer an den Ausgangspunkt zurück. In diesem Fall dauerte es fast drei Stunden, bis die Hündin plötzlich ganz in der Nähe wieder Laut gab und auf einen Pfiff endlich zurückkehrte. Ich weiss, das ist eine endlos lange Zeit und glaubt

mir, auch ich war am Ende recht nervös, bis schliesslich der erlösende Anruf kam: „Hündin zurück, Ende gut alles gut. „

Öppis Gfreuts

Lyrik von Suzanne Allmendinger

Es ist so schön dein HUND sein

es ist so schön dein hund zu sein
von morgen früh bis abends spät
du bist immer da, ich darf dich begleiten
du schenkst mir all deine zuwendung
hast geduld und zeit für mich

es ist so schön dein hund zu sein
ich dank dir, dass ich bei dir sein darf
tag und nacht, wo immer du auch bist
auch ich bin jederzeit für dich da
was du mir gibst, geb ich dir gerne zurück

es ist so schön dein hund zu sein
ich erfahr als erster immer wies dir geht
du weisst ich hör dir zu, ich steh zur dir
ich geb auf dich acht und beschütze dich
sag dir wer in ordnung ist, wer nicht

es ist so schön dein hund zu sein, hab viele neider
viele möchten meinen platz einnehmen
ich geb ihn aber nicht so einfach her
bei dir ist es gut, du weisst genau was ich brauche
ich brauch deine zuwendung, deine zeit, dich als menschen

es ist so schön dein MENSCH zu sein (von mir für d chica)

Es ist so schön, dein mensch zu sein
von morgen früh bis abends spät
du bist immer da und begleitest mich
die schenkst mir dein vertrauen und all deine gefühle
hast geduld und zeit für mich

es ist so schön dein mensch zu sein
ich erfahre es als erste immer wies dir geht
ich weiss du höst mir zu, und stehst zu mir
du gibts auf mich acht und beschützt mich
sagst mir, wer in ordnung ist, wer nicht

es ist so schön dein mensch zu sein, ich habe viele neider
viele möchten meinen platz einnehmen
ich geb ihn aber nicht so einfach her
mit dir ist gut, du weisst was ich fühle, was ich brauche
ich brauch deine zuwendung, deine zeit, dein vertrauen als hund

Aktivitäten

Weihnachtsfeier

Das Weihnachtsfest 2010 aus der Sicht von Malik

Meine Schossherrin (sie heisst so, weil ich mich so gerne auf ihren Schoss schleiche um mit ihr zu schmusen), wurde am Sonntagnachmittag plötzlich feilich-aufgeregt. Das sprang sofort auf mich über und ich wurde auch freudig aufgeregt. Sie packte Weihnachtsgeschenke, unsere Hundedecken und schliesslich noch meine Mitbeageline Funny und mich in ihr Auto. Juhu, wohin es wohl diesmal geht?

Wir fuhren nach Suhr zum Schiesstand Obertel. Ich wurde noch aufgeregter, denn dort hörte ich schon das Gebell von vielen Beagles. Jupidupi, wir machen einen Weihnachtsspaziergang!

Eifrig beschnüffelte ich die vielen Beagles, von denen ich schon einige kenne. Leider fehlten die Gwundernasen- Mädels vom Emmental, sie wurden beide läufig. (Schade, das wäre für mich als Rüde natürlich sehr interessant gewesen.) Stellt euch vor, da war sogar ein Langhaar- Beagle dabei! Zwei süsse und super liebe Beagles waren neu zum beschnuppern. Sie haben im Moment Asyl bei Gertrud und Sepp und suchen ein gutes Plätzli. Auch eine Frau mit einem Schwarzen Flat kam mit, sie wollte die Beagles kennen lernen, da sie vielleicht einen adoptieren will. (Wir drücken die Daumen!)

Nachdem sich auch alle Zweibeiner begrüsst haben, ging`s bei schönem Wetter endlich los. Und wisst ihr was? Da stand sie plötzlich! Eine super Beageline. Wind wehte durch ihre Schlappohren und was soll ich sagen... es war Liebe auf den ersten Blick! Den ganzen Spaziergang versuchte ich, sie mit meiner Männlichkeit zu bezirzen. Ich setzte all meinen Scharm ein und imponierte ihr, wo es nur ging. Leider war die Liebe zu ihr nur einseitig, denn sie gab mir zu verstehen, dass sie nichts von mir wissen wollte. Aber sie roch so gut, ich konnte einfach nicht aufhören sie zu beschnüffeln und ihr die Ohren und Lefzen zu lecken. Leider habe ich im Eifer vergessen, sie nach ihrem Namen zu fragen. Ich weiss nur, das sie kastriert ist und glaube ein ehemaliger Laborbeagle ist. Meine Schossherrin sagte, sie würde mir ein Foto von ihr ausdrucken und es über mein Hundebett hängen, damit ich weiter von ihr träumen kann.

Bevor wir wieder zurück waren, durften wir noch ohne Leinen herumsausen. Das machte Spass! Eine herumtobende Beaglemeute war auch für unsere Zweibeiner ein toller Anblick. Wieder bei den Autos angekommen, fuhren wir weiter zur Waldhütte Berg. Als alle einen Platz gefunden hatten, sah man erst, wie viele überhaupt gekommen sind. Die Hütte war nämlich ziemlich voll. Schön zu sehen, wie unsere Beaglefamilie gewachsen ist!

Nachdem ich mir ein paar Schmuseeinheiten auf dem Schoss meiner Schossherrin geholt habe, musste ich schon wieder runter. Denn es gab Suppe mit Spatz für die Zweibeiner. Diese lobten, das ist genau das Richtige, um sich von draussen aufzuwärmen. Mhh, da kamen viele feine Düfte an meiner Nase vorbei!

Wir hatten diesmal einen Musikanten, der auf dem Keyboard weihnachtliche Stimmung verbreitete. Aber er war nicht alleine! Er wurde stimmlich begleitet von Ditschei. Hey Ditschei, ich habe gar nicht gewusst, dass du so gut singen kannst. Aber nun weiss ich, weshalb du diesen Namen trägst. ☺

Gertrud trug uns noch ein schönes Gedicht vor. Stellt euch vor, ich kam auch darin vor...oder wie war das schon wieder mit dem Zopfteig?

Zwischendurch, wenn ein Beagle zu nahe zu uns kam, musste Funny denjenigen anzicken. (Typisch Frau!) Aber ich glaube, sie wollte mich nur beschützen. Dabei kann ich doch selber auf mich aufpassen.

O.K. sie ist von uns beiden der Chef Aber ich bin schliesslich der Boss. Sie Chef → ich Boss!

Nun wurden die Zweibeiner nach Nummern aufgerufen und es ging an die Geschenke. Grosses Ah und Oh und Jöh der Zweibeiner beim Auspacken. Von meiner Schossherrin gab es noch für jeden Hund ein Spielzeug, bei dem ich beim machen mitgeholfen habe. Jaja, ich habe ihr nämlich immer die Seile stibitzt, als sie am Knüppeln war. Musste sie schliesslich nach Farben sortieren!

Nun gab es wieder was für unsere Nasen. Das Dessertbuffet wurde eröffnet. Es gab feinen Fruchtsalat und Tiramisu. In einem Augenblick der Ablenkung, als meine Schossherrin am Schwatzen war, konnte ich ein Stückchen stibizen. Leider hat sie es sofort gemerkt, aber glaubt mir, das war so gut, es schmeckte eindeutig nach mehr!

Am Schluss wurden noch die Helfer geehrt und bekamen noch ein Geschenk. An dieser Stelle auch von uns Vielen Dank an Gertrud, Sepp, Toni, Odette und die Helfer von diesem schönen Weihnachtsfest. Es war wie immer gemütlich, familiär und eine Bereicherung in der Adventszeit!

Leider gehen die schönen Momente immer viel zu schnell vorbei und wir machten uns wieder auf die Heimreise. Und wisst ihr was? Zuhause war ich wirklich, wirklich müde. Nun träume ich noch von diesem schönen Tag und wünsche mir, euch bald wieder zu sehen. In diesem Sinne, alles Gute fürs neue Jahr wünscht euch allen

Malik mit Funny und Christine











Auf Wunsch nochmals zum nachlesen:

Es gibt viel schönes auf der Welt
Wozu denn auch der Beagle zählt
Wer solch ein Hund sein eigen nennt
Wohl keine Langeweile kennt

Er schlüpft durchs Katzentürchen raus
Und klaut und frisst
Wenn er erwischt
oh Schreck und Graus
Den Hefeteig und Mäuse auf

Gemeinsam geht's durch Wald und Flur
Wir freuen uns an der Natur
Doch plötzlich nur noch Schrecksekunden
Unser Beagle ist verschwunden

Und kehrt er endlich dann zurück
Sind beide wir nur voller Glück
Wir können innerlich zwar toben
Doch müssen wir ihn kräftig loben

Er ist ein gutes liebes Tier
Er kehrt zurück zu dir und mir
Ich will hier keine Namen nennen
Denn jeder wird wohl selbst erkennen

Seinen eigenen Beagle voller Charme

Ach, wie wird's ums Herz uns warm
Wenn wir spüren seine Treue
Seine Liebe ohne Reue

Er ist uns wirklich ganz ergeben
Ein toller Beagle voller Leben
Schaut er uns an mit treuem Blick
Empfinden wir nur reines Glück

Haben diese Zeilen Euch erfreut?
Ich wünsche allen eine gute Zeit
Sei Euch mit all euren Lieben
Ein schönes Weihnachtsfest beschieden

Gertrud

.

Schlusswort

„Lässt Ihr Hund eigentlich jemanden an sich heran?“ „Na klar, sonst könnte er ja niemanden beißen!“

Damit verabschiedet sich für diese Info

Euer Schreiberling
Gertrud

.